

Hauptkriteriengruppe	<b>Soziokulturelle und funktionale Qualität</b>
Kriteriengruppe	<b>Funktionalität</b>
Kriterium	<b>Fahrradkomfort</b>

<b>Relevanz und Zielsetzung</b>	<p>Da ein Großteil der Autofahrten weniger als 5 km beträgt, kann die Umlagerung auf Radfahren maßgeblich zur Ausbildung einer umweltgerechten und energie-effizienten Mobilität beitragen. Dabei sind es nicht vorwiegend die quantitativen, sondern die qualitativen Aspekte, die über die Nutzerakzeptanz entscheiden.</p> <p>Ein quantitativer Mangel der gebäudebezogenen Fahrradinfrastruktur wird in der Praxis oft durch ‚wildes‘ Parken im öffentlichen Bereich ausgeglichen. Ein schwer qualitativer Mangel führt oft zum Versagen der Fahrradinfrastruktur und kann nicht ausgeglichen werden.</p>
<b>Beschreibung, Kommentar</b>	<p>Zu den qualitativen Aspekten einer Fahrradinfrastruktur zählen das Anordnungsprinzip für die Abstellplätze, die Lage und Entfernung der Abstellplätze u. a. zum Haupteingang, ein der Gebäudefunktion entsprechendes Serviceniveau und ein Angebot für Arbeitnehmer, das Ihnen den Umstieg auf einen umweltgerechten Arbeitsweg erleichtert, z.B. Duschen, Umkleiden und Trocknungsmöglichkeiten für die Fahrradkleidung.</p>
<b>Positive Wirkungsrichtung, Kommentar zur Interpretation</b>	<p>Nicht nur eine ausreichende Anzahl von Stellplätzen fördert die Benutzung von Fahrrädern für den Arbeitsweg bzw. Besucherweg. Ebenso sind qualitative Aspekte wichtig, die die Sicherheit und auch den Komfort betreffen wie z.B. der Witterungsschutz mit ausreichender Beleuchtung und der Diebstahlschutz, was insbesondere für die Mitarbeiter von großem Wert ist.</p>
<b>Bewertung</b>	<p>Qualitative und quantitative Bewertung.</p>
<b>Methode</b>	<p>Additives System aus Anforderungen an Stellplatzanzahl und -ausstattung.</p>
<b>Beschreibung der Methode</b>	<p><b>1. Anzahl der Fahrradstellplätze</b></p> <p><b>2. Qualitative Anforderungen</b></p> <p>2.1 Anordnungsprinzip Fahrradabstellplätze – Platzbedarf Ist eines der in Anlage 1 dargestellten Anordnungsprinzipien (Doppel-/ Einzelparken 90°, Einzelparken 45 °) der Stellplätze erfüllt? ja/nein</p> <p>2.2 Standort der Abstellplätze</p> <p>2.2.1 Bewertung: Sind die Abstellplätze für Besucher vor dem Haupteingang bzw. zu alternativ genutzten Eingängen positioniert? ja/nein</p> <p>2.2.2 Bewertung: Sind die Abstellplätze für Mitarbeiter in angemessenem Abstand (siehe Referenzgrafik in Anlage 1) zum Haupteingang bzw. zu alternativ genutzten Eingängen positioniert? ja/nein</p> <p>2.3 Witterungsschutz und Beleuchtung Bewertung: Sind die Abstellplätze der Mitarbeiter witterungsgeschützt und ausreichend beleuchtet? ja/nein</p>



<b>Hauptkriteriengruppe</b>	<b>Soziokulturelle und funktionale Qualität</b>
<b>Kriteriengruppe</b>	<b>Funktionalität</b>
<b>Kriterium</b>	<b>Fahrradkomfort</b>

<b>Beschreibung der Methode</b>	<p>2.4 Diebstahlschutz Bewertung: Liegen die Abstellplätze für Mitarbeiter in einem abschließbaren Bereich? ja/nein</p> <p>2.5 Sanitärangebot Bewertung: Gibt es Duschen und Umkleiden mit Trocknungsmöglichkeiten für die Fahrradkleidung für Angestellte und Arbeitnehmer, die Arbeitswege mit dem Rad zurücklegen wollen? ja/nein</p>
<b>Dokumente, Normen, Richtlinien</b>	<p>Da die Landesbauordnungen i. d. R. keine konkreten Angaben zur notwendigen Anzahl von Fahrradstellplätzen geben und Gemeinden sowie Städte unterschiedlichste Ausführungsvorschriften, z. T. jedoch keine Vorschriften vorliegen, wird bei diesem Kriterium auf die Berücksichtigung von gesetzlichen Anforderungen verzichtet.</p>
<b>Hinweise auf Datengrundlagen und Rechenhilfen</b>	<p>Eine Anleitung für die Planung von Fahrradstellplätzen stellt folgende Broschüre der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen (AGFS) dar: "... und wo steht Ihr Fahrrad?" Hinweise zum Fahrradparken für Architekten und Bauherren, August 2003</p>
<b>Für die Beurteilung zwingend erforderliche Unterlagen</b>	<p>Nachweis über adäquate Dokumentation, z.B. Planunterlagen, Fotos etc.</p>
<b>Hinweise zur Bewertung</b>	<p>Die Bewertungspunkte der beiden Teilkriterien werden addiert.</p>

Hauptkriteriengruppe	<b>Soziokulturelle und funktionale Qualität</b>
Kriteriengruppe	<b>Funktionalität</b>
Kriterium	<b>Fahrradkomfort</b>

#### Bewertungsmaßstab

##### Anforderungsniveau

Zielwert Z	100	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 100
	90	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 90
	80	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 80
	70	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 70
	60	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 60
Referenzwert R	50	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 50
	40	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 40
	30	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 30
	20	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 20
Grenzwert G	10	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 10
	0	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ist < 10

#### 1. Anzahl der Fahrradstellplätze

##### Anforderungsniveau

Pkt	Beschreibung
50	1 Stellplatz/40m <sup>2</sup> NF oder 1 Stellplatz je 3 Arbeitsplätze
40	1 Stellplatz/80m <sup>2</sup> NF oder 1 Stellplatz je 6 Arbeitsplätze
30	1 Stellplatz/120m <sup>2</sup> NF oder 1 Stellplatz je 9 Arbeitsplätze
20	1 Stellplatz/160m <sup>2</sup> NF oder 1 Stellplatz je 12 Arbeitsplätze
10	1 Stellplatz (≥200m <sup>2</sup> NF) oder Nachweis auf Befreiung im Einzelfall
0	Keine Stellplätze vorgesehen

#### 2. Qualitative Anforderungen

##### Anforderungsniveau

Pkt	Beschreibung
50	6 qualitative Anforderungen erfüllt
40	5 qualitative Anforderungen erfüllt
30	4 qualitative Anforderungen erfüllt
20	3 qualitative Anforderungen erfüllt
10	2 qualitative Anforderungen erfüllt
0	weniger als 2 qualitative Anforderungen erfüllt

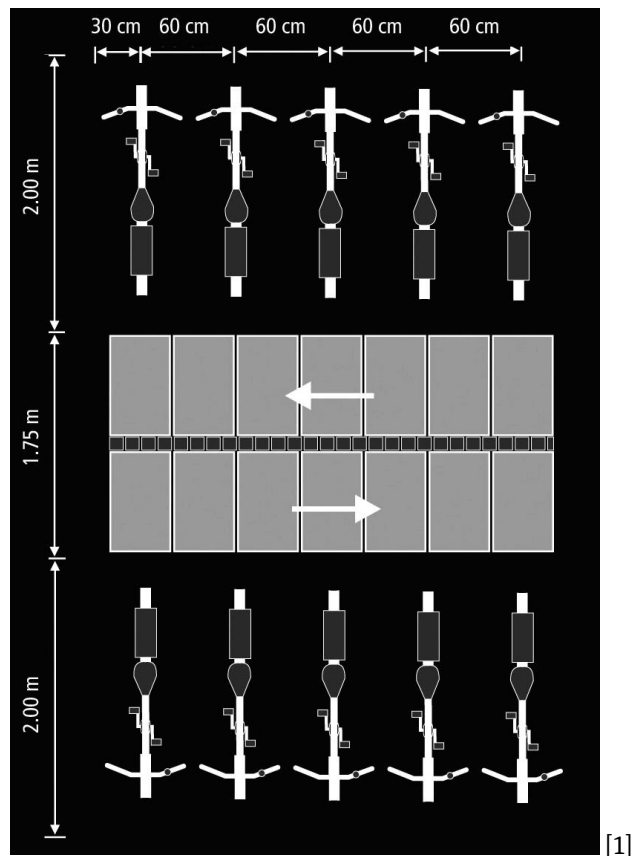
Hauptkriteriengruppe	Soziokulturelle und funktionale Qualität
Kriteriengruppe	Gesundheit, Behaglichkeit und Nutzerzufriedenheit
Kriterium	Fahrradkomfort

## Anlage 1

### Grafiken zu „Qualitative Aspekte“

#### 1. Anordnungs- prinzip Fahrrad- stellplätze - Platzbedarf

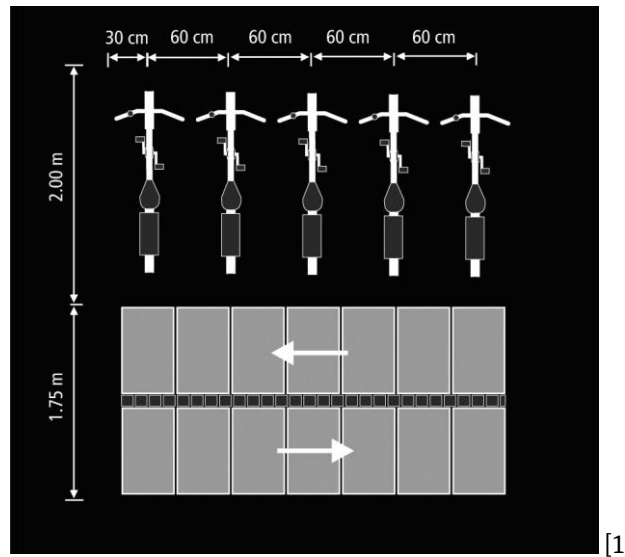
#### Doppelparken 90°



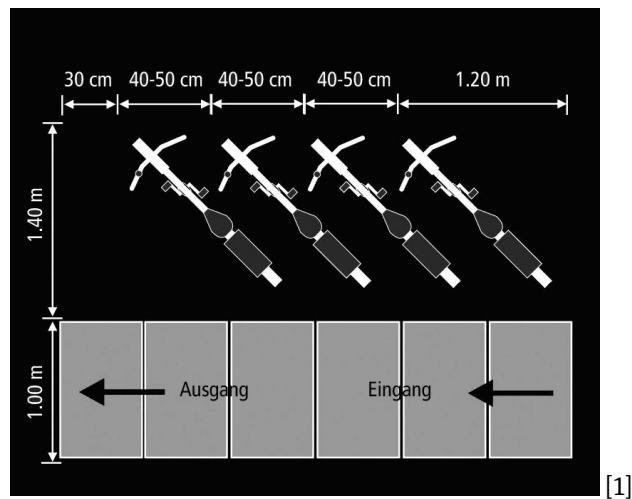
#### Einfachparken 90°

Hauptkriteriengruppe	Soziokulturelle und funktionale Qualität
Kriteriengruppe	Gesundheit, Behaglichkeit und Nutzerzufriedenheit
Kriterium	Fahrradkomfort

### Anlage 1



### Einfachparken 45°

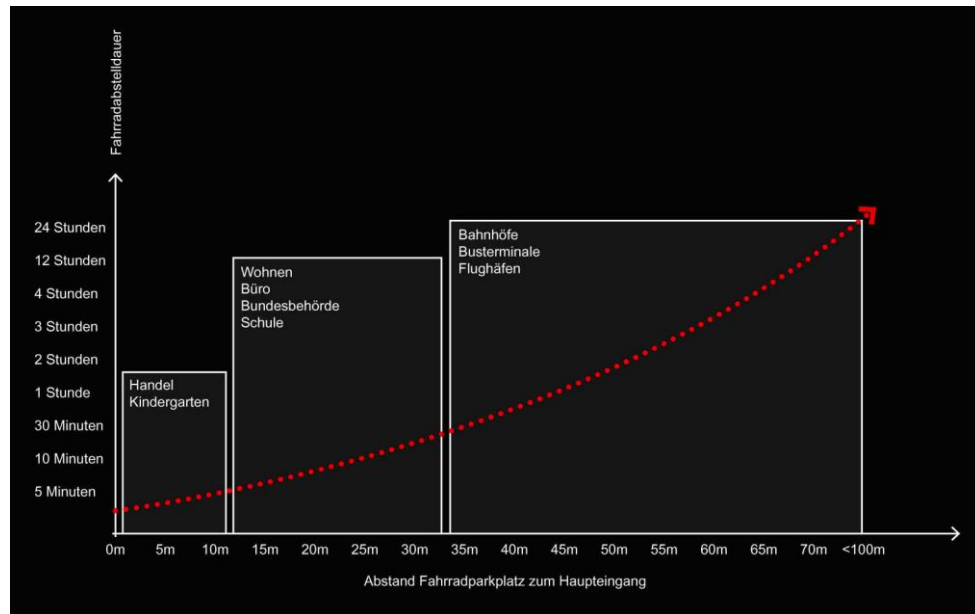


Hauptkriterien­gruppe	Soziokulturelle und funktionale Qualität
Kriterien­gruppe	Gesundheit, Behaglichkeit und Nutzerzufriedenheit
Kriterium	Fahrradkomfort

## Anlage 1

### 2. Standort der fahrradstellplätze

Abstand zum Haupteingang bzw. zu den Eingängen



[1]

[1] Danish Cycling Federation (Bicycle Parking Manual)